



## Definition: Fantasiengeschichte

Eine **Fantasiengeschichte** ist eine erfundene Geschichte, die vom Aufbau gleich wie eine Erlebniserzählung gegliedert ist.

Sie gliedert sich in: Einleitung, Hauptteil und Schluss

Der Unterschied zur Erlebniserzählung besteht vor allem inhaltlich durch ihren fiktionalen Charakter (Zeit und Raum sind aufgehoben).

## Charakteristische Merkmale:

### a) gleich wie bei der Erlebniserzählung sind folgende Elemente:

- logischer Aufbau der Geschichte
- Gedanken und Gefühle sollen ausführlich geschildert werden
- vermeide Wortwiederholungen (vor allem am Satzanfang)
- Gliederung in Einleitung, Hauptteil (mit Höhepunkt) und Schluss
- wecke mit der Überschrift die Neugier des Lesers
- Spannungsaufbau mit innerem Monolog, wörtlicher Rede und Ausrufungen

### b) zusätzliche bzw. unterschiedliche Merkmale zur Erlebniserzählung:

- Tiere und Dinge können sprechen
- Raum und Zeit sind aufgehoben



- ausführliche Schilderung der Fantasiewelt
- Zeitform: Zukunft (Futur) oder Mitvergangenheit (Präteritum)
- Übergang von der realen Welt zur Fantasiewelt (Spiegel, Traum)

### **Aufbau einer Fantasiegeschichte:**

#### **a) Einleitung:**

In der Einleitung soll der Übergang in die Fantasiewelt hergestellt werden:  
z.B. Eintritt durch einen Spiegel.

#### **b) Hauptteil:**

Hier soll eine Reise durch die Fantasiewelt dargestellt werden, wo der Hauptdarsteller (meistens Ich-Erzähler) zahlreichen Gefahren und schwierigen Situationen ausgesetzt ist.

Wenn die Spannung ihren Höhepunkt erreicht z.B. man befindet sich in einer ausweglosen Situation erfolgt die Überleitung in den Schluss.

#### **c) Schluss:**

Am Schluss steht das Verlassen der Fantasiewelt im Vordergrund: z.B. Erwachen aus einem bösen Traum, Rückkehr durch den Spiegel.